

## Gebrauchsinformation Propatin Fe Streichbrünierung

Eine Streichbrünierung wird in mehreren, aufeinander folgenden Arbeitsschritten aufgebracht. Zuerst muss das Metall völlig sauber und ganz frei von Fett sein, sonst gibt es später hässliche Flecken. Man entfettet mit heißem Wasser, Bürste und Spülmittel oder mit speziellen Entfettungsmitteln auf Lösungsmittel- oder Laugen-Basis.

Man erkennt eine fettfreie Oberfläche daran, dass sauberes Wasser die Oberfläche völlig benetzt und nirgendwo abperlt. Eine fett- und staubfreie Oberfläche ist unbedingte Voraussetzung für das Gelingen der Streichbrünierung!

**Propatin Fe** ist eine gebrauchsfertige Lösung. Der Bodensatz ist normal und stellt keine Beeinträchtigung dar, vor Gebrauch bitte schütteln! Die Lösung wird mit einem Wattebausch oder einem Schwamm bzw. einem Stück saugfähigem Stoff ganz dünn auf das Metall aufgebracht.

Es dürfen sich keine Tropfen bilden.

Jetzt lässt man als 2. Schritt die Lösung antrocknen.

Dazu das Stück an einen warmen, trockenen Ort bringen. Innerhalb einiger Stunden bildet sich eine dunkelgraue, später braune Schicht. Sobald diese Schicht trocken ist, nimmt man eine nicht zu harte Drahtbürste und bürstet alle losen Teile der Schicht ab.

Als 3. Schritt bestreicht man die so gebürstete Oberfläche erneut dünn mit **Propatin Fe**, lässt wieder gut trocknen und bürstet lose Partikel ab.

So bildet sich durch Wiederholung der Arbeitsschritte eine feste, dunkelbraune Oberfläche aus.

Wie oft man die Arbeitsschritte 1-3 wiederholt, ist Geschmackssache. Je öfter man wiederholt, desto dichter und fester wird die Brünierung. 10-mal sollte aber das Maximum sein, denn zu starke Schichten neigen zum Abblättern.

Nun lässt man das fertig brünierte Teil 3-4 Tage an einem warmen und trockenen Ort gut durchtrocknen. Abschließend wird die gut getrocknete Brünierung mit Imprägnieröl eingerieben. Dazu ein wenig Öl auf einen Lappen geben und kräftig abreiben.

Nach Trocknung des Öls ist die Brünierung fertig. Auf die gleiche Weise wurde sie auch historisch erzeugt.

Mit **Propatin Fe** lässt sich eine **typisch historische**, mittel – dunkelbraune Brünierung erzeugen. Sollte eine schwarze Streichbrünierung gewünscht werden, dann kann das fertig brünierte, aber noch **nicht eingeölte** Metall 20 – 30 Minuten in kochendem Wasser erwärmt werden. Dabei färbt sich die Brünierung schwarz. Dann gründlich trocknen und einölen!

Alternativ kann auch nach jedem Auftragen und Antrocknen (Arbeitsschritte 1-3) zunächst in Wasser abgekocht werden, anschließend bürsten und erneut auftragen. Diese Methode dann ebenfalls bis zum gewünschten Ergebnis wiederholen. Damit lässt sich natürlich nur eine schwarze Färbung erzeugen.

Rostträge und legierte Stähle brauchen erheblich mehr Zeit, bis sie eine akzeptable Oberfläche erreichen.

**Bei der Arbeit Handschuhe tragen! Propatin Fe sollte nicht auf die ungeschützte Haut gelangen. Von Kindern fern halten! Gut verschlossen und frostfrei lagern! Lagerfähigkeit: 12 Monate. Bei allen Arbeiten mit Chemikalien sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten!**

**Der bräunliche Bodensatz in der Flasche ist normal, vor Gebrauch gut schütteln !**

**R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R 36 Reizt die Augen R 52 Schädlich für Wasserorganismen. S 1 Unter Verschluss aufbewahren. S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.**



**Fa. CSP – Chemische Spezialprodukte Olaf Günther**  
**Pleißestraße 2 04416 Markkleeberg**

**Tel.: 01577/3237288**  
**0341 46336843**

**<http://www.chema-shop.de>**

**Email: [info@chema-shop.de](mailto:info@chema-shop.de)**